

Wien, am Samstag, den 15. Dezember 1928

Reichsverband der Arbeitsinvaliden. Der Reichsverband der Arbeitsinvaliden, deren Witwen und Waisen Österreichs, hat gestern bekanntgegeben, dass es ihm gelungen ist, bei der Gemeinde auch für Pfründner, Altersrentner und Unfallrentner eine Weihnachtsunterstützung durchzusetzen. Die Pfründner, Alters- und Unfallrentner sollen sich zwecks Gewährung der Weihnachtsaushilfe an ihren zuständigen Fürsorgerat wenden. Demgegenüber wird nochmals festgestellt, dass der Reichsverband der Arbeitsinvaliden weder bei der Wiener Gemeindeverwaltung vorgesprochen, noch von dieser die Gewährung einer Weihnachtsunterstützung an Pfründner, Alters- und Unfallrentner zugesichert erhalten hat. Es handelt sich wieder um eine ganz unverantwortliche Irreführung von armen Leuten, die nicht nur eine Enttäuschung erleiden, sondern auch noch zu unnützen Auslagen und Wegen verleitet werden. Der gleiche Missbrauch hat sich auch zu Ostern ereignet und wurde auch damals in der Öffentlichkeit gebrandmarkt.

Ueberreichungen des Ehrenringes der Stadt Wien. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte heute amtsführender Stadtrat Linder den verdienten Fürsorgeräten Hugo Lux des vierten und Ignaz Hörnisch des ersten Bezirkes den ihnen von der Stadt Wien in Anerkennung ihres mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege verliehenen Ehrenring. Die feierliche Ueberreichung fand in der Wohnung der Ausgezeichneten in Anwesenheit der Bezirksvorsteher und Vorstände der betreffenden Fürsorgeinstitute statt.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden in Ottakring der Gehweg auf dem Lerchenfeldergürtel längs der Stadtbahnbogen und in Hernals die Neuwaldeggerstrasse mit der elektrischen Beleuchtung ausgestattet.

Die Komzackgasse eine Einbahnstrasse. Wegen ihrer Enge hat der Wiener Magistrat ~~den~~ Komzackgasse zwischen der Strasse "Am Freihof" und der Meissauergasse als Einbahnstrasse erklärt. Sie darf nur in der Richtung zur Meissauergasse befahren werden.

Frauengewerbeschule der Stadt Wien. Anfangs Jänner beginnen an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien, V., Margaretenstrasse 152, folgende neue Abend- und Nachmittagskurse: Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Frisieren und Modistenarbeiten. Einschreibung und Einzahlung bis einschliesslich 22. Dezember an Werktagen täglich von 8 Uhr bis 14 Uhr. Fernsprecher B 27-0-76.

Der Voranschlag der Gemeinde Wien für 1929. Zur Beratung des städtischen Voranschlages für 1929 hält der Wiener Gemeinderat in der kommenden Woche jeden Tag eine Sitzung. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr. Die Beratungen in der kommenden Woche werden am Montag mit der Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform eingeleitet. Der Wiener Stadtsenat tritt am Donnerstag um 10 Uhr vormittags zusammen.

Kunst ins Volk. Die durch die Bezirke Wiens wandernde, von namhaften österreichischen Künstlern beschickte Ausstellung "Kunst ins Volk" wird morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags im Lassallehof in der Leopoldstadt eröffnet. Besuchsstunden: Sonntags von 10 bis 16 Uhr, von Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 20 Uhr und an Samstagen von 14 bis 18 Uhr. Eintritt 30 Groschen.